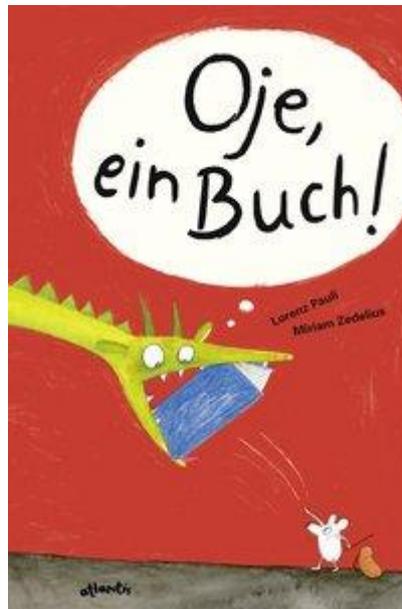


➔ [További ajánlók német nyelvű könyveinkből](#)

NEUE ANGEBOTE FÜR KINDER



Pauli, Lorenz: Olje ein Buch!. -2. Aufl., Atlantis (cop. 2018); [28] p., ill.

Juri bekommt ein Buch. Frau Asperilla soll es vorlesen ? Doch die Smartphone-Gewohnte kommt mit dem Umblättern nur klar, weil Juri ihr hilft. Er zeigt, fragt, spekuliert und mutet Frau Asperilla die haarsträubende Geschichte einer unerschrockenen Maus zu. Die Maus kämpft mit Monstern, Frau Asperilla kämpft mit dem Buch; und die Geschichte mit Maus, Monster und Asperilla zeigt: Das Gute liegt nicht im Buch. Aber das Gute passiert, wenn zwei ihren Kopf in ein Buch stecken.

Lorenz Pauli wurde 1967 geboren. Er gehört zu den beliebtesten und erfolgreichsten Schweizer Kinderbuchautoren und Erzählern. Für seine Bücher hat er zahlreiche Auszeichnungen bekommen.

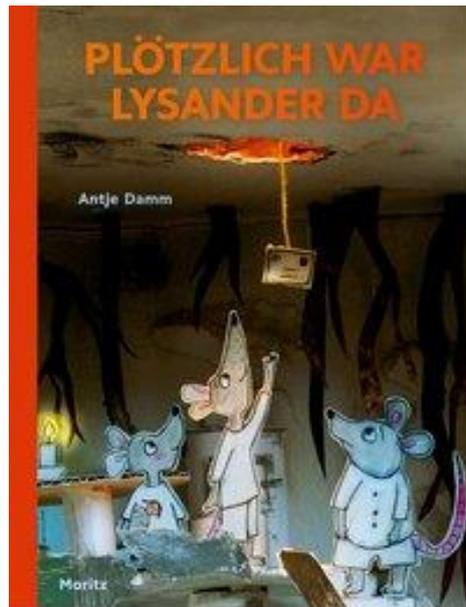
Miriam Zedelius geboren 1977 in Heidelberg, lebt mit ihrer Familie in Leipzig. Dort hat sie auch studiert, an der Hochschule für Grafik und Buchkunst. Heute arbeitet sie als freie Illustratorin in ihrer eigenen kleinen Siebdruckwerkstatt.



Stangl, Katrin: Schwimmt Brot in Milch?, Aladin (2017); [30] p., ill.

Kann man mit Gummistiefeln schlafen? Fahren Nilpferde gerne Bahn? Schmeckt Rot besser als Blau? Wie oft müssen Teddybären duschen? Kinder fragen uns Löcher in den Bauch! Katrin Stangl setzt diese Alltagsfragen der Kinder in Szene und lädt zum Mitmachen ein. Nach dem Erfolg von »Stark wie ein Bär« erscheint endlich das neue Bilderbuch der Ausnahmekünstlerin!

Katrin Stangl geboren 1977, studierte an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig. Für ihre Illustrationen erhielt sie zahlreiche Auszeichnungen.



Damm, Antje: Plötzlich war Lysander da. --2. Aufl., Moritz Verl. (2018); [30] p., ill.

Ein Brief des Bürgermeisters verändert das beschauliche Leben der Mäuse in ihrer unterirdischen Höhle: Es soll jemand bei ihnen einziehen, der sein Zuhause verloren hat. 'Wo soll der denn schlafen? Wir haben doch keinen Platz! Und die Kartoffeln reichen auch nicht für alle.' Aber es dauert nicht lange und Lysander ist da. Er ist ein roter Lurch und furchtbar müde. Da Mäuse nicht gerne baden, bekommt er die Badewanne zugewiesen. Doch als er sie mit Erde und Körnchen füllt, platzt den Mäusen der Kragen. Aber Lysander gelingt es, der Mäusewelt etwas hinzuzufügen, was allen gefällt und er darf bleiben.

Antje Damm, geboren 1965 in Wiesbaden, studierte in Darmstadt Architektur und lebt mit ihrem Mann und ihren vier Töchtern in der Nähe von Gießen. All ihren Büchern spürt man ihre große Nähe zu Kindern und deren Denkweise an.



Beuse, Stefan: Die Ziege auf dem Mond oder das Leben im Augenblick,
Hanser (2018); 66, [12] p., ill.

Die Ziege lebt auf dem Mond – allein, aber glücklich. Jeden Tag landen Dinge auf dem Mond, die die Ziege neu benennen muss. Es sind hübsche und traurige Dinge, nützliche und gefährliche, aus denen sich die Ziege ihr Leben baut. Ganz ohne Zeitdruck kann sie dem Flüstern der Sterne lauschen und im Traum den Ozean schmecken. Bis etwas Großes im Mondkrater landet, das Geräusche macht und lebendig scheint. Etwas Geheimnisvolles, Schönes, das sich beim Darüber-Nachdenken verändert – und das den ganzen Mut der Ziege fordert. Ein Buch voller Wunder, das zeigt, wie reich, verrückt und poetisch das Leben ist – und ein philosophisches Abenteuer für Kinder und Erwachsene, die das Staunen nicht verlernt haben.

Stefan Beuse, geboren 1967, lebt in Hamburg. Er arbeitete als Texter, Fotograf und Journalist. Für sein literarisches Werk wurde er vielfach ausgezeichnet.

Die Ziege auf dem Mond (2018) ist sein erstes Kinderbuch, entwickelt zusammen mit Sophie Greve, die die Geschichte auch illustrierte.

Sophie Greve, geboren 1986, lebt in Hamburg. Sie hat Kommunikationsdesign studiert und jahrelang als Art-Direktorin für Agenturen und Unternehmen gearbeitet. Heute arbeitet sie freiberuflich.

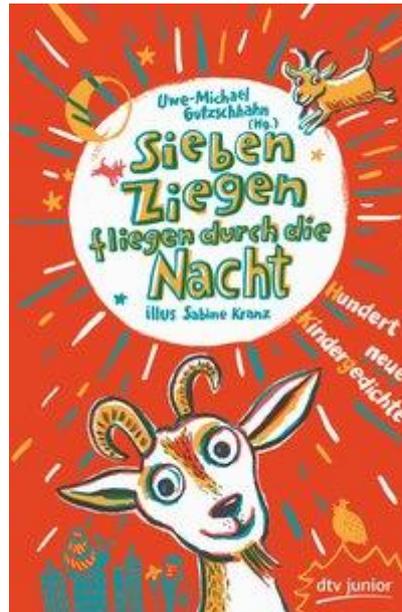


Damm, Antje: Was wird aus uns? : nachdenken über die Natur, Moritz Verl. (2018); 141 p., ill.

Ist Natur für alle Menschen gleich wichtig?, fragt Antje Damm und stellt zu dieser Frage das Foto dreier Kinder aus Indien. Ihr ist Natur jedenfalls so wichtig, dass sie mehr als 60 Fragen aufwirft, die die Grundlage für lange und tiefe Gespräche mit Kindern sein können: Haben Pflanzen Rechte? Wie wäre es, für immer in der Wildnis zu leben? Was können wir von der Natur lernen? Welche Frage würdest du gerne einem Tier stellen?

Wie bisher in ihren Fragebüchern bebildert Antje Damm auch das Thema Natur mit vorwiegend eigenen Fotos und Illustrationen und schafft auf diese Weise einfache Zugänge zu oft philosophischen Fragen.

Antje Damm, geboren 1965 in Wiesbaden, studierte in Darmstadt Architektur und lebt mit ihrem Mann und ihren vier Töchtern in der Nähe von Gießen. All ihren Büchern spürt man ihre große Nähe zu Kindern und deren Denkweise an.



Sieben Ziegen fliegen durch die Nacht : hundert neue Kindergedichte,
DTV (cop. 2018); 175 p., ill.

100 neue Kindergedichte, verfasst von der Crème de la Crème zeitgenössischer Lyriker, entführen in die Klangwelt der Poesie. Sie laden ein zu verrückten Sprachspielen und öffnen Räume für Kreativität und Fantasie, in denen man die Welt auf den Kopf stellen oder sie auch mal ganz neu erfinden kann.

Lyrik-Gedichte für die ganze Familie von: Franz Hohler, Hanna Johansen, Heinz Janisch, Gerald Jatzek, Susan Kreller, Yaak Karsunke, Anton G. Leitner, Paul Maar, Peter Maiwald, Jutta Richter, Michael Roher, Gerhard Rühm, Jürgen Spohn, Frantz Wittkamp.

Sabine Kranz arbeitet als freiberufliche Illustratorin und Designerin. Ihre Arbeiten entstehen für Bücher und Zeitschriften sowie für Ausstellungen und freie Projekte. Die Autorin steht für Lesungen zur Verfügung.

Uwe-Michael Gutzschhahn, geboren 1952, studierte Anglistik und Germanistik und schloss sein Studium mit der Promotion ab. Er war viele Jahre als programmverantwortlicher Verlagslektor in diversen Verlagen tätig und lebt heute als Autor, Übersetzer, Herausgeber und freier Lektor in München.

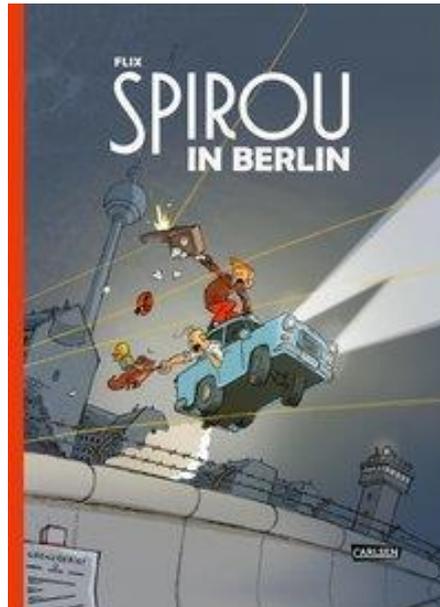


Steinhöfel, Andreas: Rico & Oskar: die Regenhütte, Carlsen (cop. 2017); [48] p., ill.

Schon wieder Regen! Da muss eine Regenhütte her, beschließen Rico, Oskar und ihre Freunde. Checker besorgt das Holz, also hat er auch die Bauleitung – obwohl Oskar natürlich viel mehr Ahnung vom Hüttenbauen hat. Damit das Ding nicht zusammenstürzt, nagelt Oskar am Schluss noch mal reichlich Verstärkungsbretter überallhin. Auch über Tür und Fenster – von innen! Hilfe! Wie bekommt Rico ihn da jetzt wieder raus – Oskar hat doch Klaus, wie hieß das noch mal, Klaustrophobie! Aber zusammen finden die Freunde eine Lösung.

Die Comicgeschichten von Rico und Oskar: bekannt aus der Sendung mit der Maus!

Andreas Steinhöfel wurde 1962 in Battenberg geboren, arbeitet als Übersetzer und Rezensent und schreibt Drehbücher – vor allem aber ist er Autor zahlreicher, vielfach preisgekrönter Kinder- und Jugendbücher, wie z. B. »Die Mitte der Welt«. Für »Rico, Oskar und die Tieferschatten« erhielt er u. a. den Deutschen Jugendliteraturpreis.



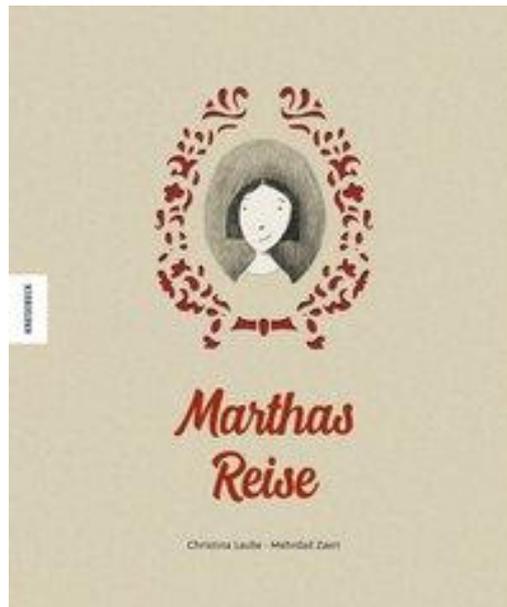
Flix: Spirou in Berlin, Carlsen (2018); [64] p., ill.

Ein deutscher Zeichner, der einen frankobelgischen Comicklassiker wie Spirou & Fantasio zeichnen darf, das ist eine kleine Sensation.

Der beliebte Zeichner Flix versetzt die Figuren in das Ostberlin der 1980er-Jahre. Sie sind auf der Suche nach Graf Rummelsdorf, der verschollen ist, und decken dabei höchst merkwürdige Dinge auf, denn in Ostberlin werden Badewannen entführt und zudem treffen die Helden auf einen alten Bekannten...

Rasant, temporeich und mit viel Gespür erzählt Flix ein deutsches Abenteuer von Spirou und Fantasio.

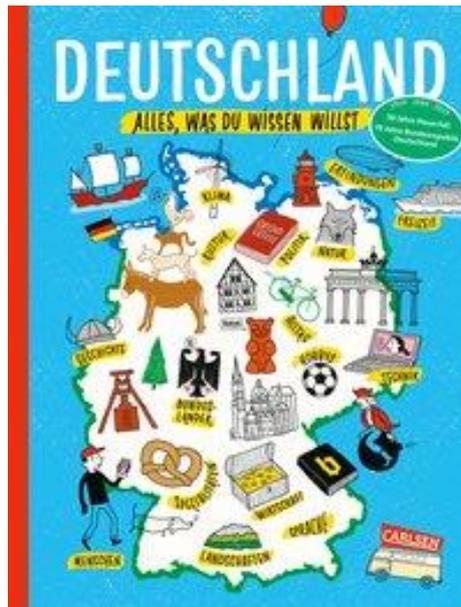
Flix, Jahrgang 1976, lebt und arbeitet als freier Illustrator und Comiczeichner in Berlin. Er studierte Kommunikationsdesign und debütierte mit seiner Abschlussarbeit »held« bei Carlsen. Es folgten weitere Comics mit autobiografischem Anstrich.



Laube, Christina: *Marthas Reise*, Knesebeck (cop. 2018); [32] p., ill.

Die aufgeweckte Martha pendelt an den Wochenenden zwischen den Wohnungen ihrer Eltern. Auf den langen Zugfahrten lässt sie ihren Gedanken freien Lauf und denkt über die großen Dinge des Lebens nach: Wo sind unsere Wurzeln? Ist unser Schicksal vorherbestimmt? Welche Farben hat das Leben? Was sind Träume? Wieso bekommen Künstler Applaus, Bauarbeiter aber nicht? Im Zug begegnen ihr außerdem die unterschiedlichsten Menschen und Schicksale – ein Cellospieler, gefolgt von einem Bauarbeiter schlängeln sich durch ihr Abteil. Und eine Dame, die an einem langen Schal strickt, setzt sich ihr gegenüber. Wunderschöne Lasercuts illustrieren die Reise, an deren Ende Martha von ihrem Vater sehnsuchtsvoll erwartet wird. Eine philosophisch-poetische Reise eines kleinen Mädchens.

Christina Laube lebt in Mannheim. Sie ist als Fotografin, Autorin und Papierkulissenbauerin für Buchillustrationen tätig. So kann sie Bilder in Geschichten und Geschichten in Bilder packen. Dabei beschäftigt sie sich am liebsten mit dem Menschen und seinem Innenleben.



Deutschland : alles, was du wissen willst, Carlsen (2018); 184 p., ill.

Deutschland ist vielfältig: bergig und flach, lange Zeit geteiltes Land, Heimat von Dichtern und Denkern, Geburtsort der Gummibärchen und vieles mehr. Wie ist das Leben in Deutschland heute, wie war es früher? Wo liegt die Zugspitze und was ist das liebste Hobby der Deutschen?

In diesem dicken Buch sind Menschen und Landschaften, Tiere und Pflanzen, Politik und Wirtschaft, Kultur, Geschichte und die 16 Bundesländer frisch und anschaulich beschrieben und modern illustriert. Unterhaltsames Sachwissen und überraschende Fakten - so macht Landeskunde Spaß!



Faller, Heike: Hundert was du im Leben lernen wirst, Kein & Aber (2018); 204 p., ill.

Hundert ist ein Buch für Kinder und Erwachsene gleichermaßen, ein Buch zum Vorblättern und Zurückblättern, zum Fantasieren und miteinander ins Gespräch kommen. Es geht um alles, was man im Leben lernt: Der erste Purzelbaum, die erste Liebe, das erste Mal Kaffee trinken und die Erkenntnis, wie riesengroß die Welt ist. Später begreift man, dass man sich immer noch nicht erwachsen fühlt, auch wenn die mittleren Jahre längst erreicht sind. Und im hohen Alter lernt man nicht nur, wie kostbar die Zeit ist, sondern auch, Dinge zu verlernen. Und die Angst vor dem Tod zu verlieren. Das ist der natürliche Prozess des Lebens. Heike Faller serviert uns keine Lebensweisheiten, sie hat mit jungen und alten Menschen gesprochen und deren Erfahrungen in kurze Sätze gefasst, die sich zusammenhängend lesen wie ein schönes, anrührendes Gedicht über das Leben.

Heike Faller, Redakteurin des Zeit-Magazins, hatte die Idee zu diesem Buch, als sie ihre neugeborene Nichte ansah und sich vorstellte, was sie alles vor sich hat. Sie selbst ist 46 und hat das Gefühl, noch immer völlig neue Dinge über das Leben zu lernen.

Quelle:

<https://www.buchhandel.de/>



Die Bücher sind Geschenke vom Goethe-Institut Budapest.